

12. September 2022

Gesetzentwurf des Landesreisekostengesetzes – Höhere Wegstreckenentschädigung nicht befristen

Steigende Energiekosten, hohe Benzin- und Dieselpreise stellen neben der Inflation eine nicht unerhebliche Belastung für viele Beschäftigte des öffentlichen Dienstes dar, deren Ende nicht abzuschätzen ist.

Daher begrüßen **vLw** und **DBB NRW** grundsätzlich die nunmehr im Landesreisekostengesetz geplante Anhebung der Wegstreckenentschädigung von 0,30 € auf 0,35 € für die Nutzung privater Kraftfahrzeuge bzw. 0,23 € für die Nutzung privater zweirädriger Kraftfahrzeuge und Fahrräder.

Dennoch appelliert der **vLw** mit dem DBB NRW an die Landesregierung, die Wegstreckenentschädigung auch nach Ablauf der Befristung und erfolgter Evaluation, nicht wieder auf das Ursprungsniveau abzusenken. Eine Wegstreckenentschädigung in Höhe von 0,30 € ist nicht mehr zeitgemäß.

Mehr auch unter www.dbb-nrw.de .

#SicherimDienst: „Sichere Stunde“ am 27.09.22

Das Präventionsnetzwerk #sicherimDienst präsentiert bis Ende des Jahres die Online-Veranstaltungsreihe „DIE SICHERE STUNDE“. In diesem Online-Format geht es um Gewalt gegen Beschäftigte im öffentlichen Dienst.

Die erste „SICHERE STUNDE“ am

27. September 2022 (14:00 – 15:30 Uhr)

richtet sich speziell an Lehr- und pädagogische Fachkräfte, zu der das Netzwerk #sicherimDienst und der **vLw** herzlich einladen.

Die Online-Teilnahme ist – ohne vorherige Anmeldung - kostenfrei möglich unter <https://url.nrw/diesicherestunde> .

Mit kollegialen Grüßen

Hilmar von Zedlitz-Neukirch
Vorsitzender

Jens Pätzold
Stellv. Vorsitzender

Thorsten Ziemek
Dienst- u. Tarifrecht